

Ibach, 16.06.2015

Spitex Kantonalverband wählt neuen Präsidenten

KANTON Stefan Knobel präsidiert neu den Spitex Kantonalverband. Er leitet einen beweglichen Verband, der an der vergangenen Delegiertenversammlung über seine zahlreichen Projekte berichtete.

pd. Das Projekt „Künftige Rolle des Spitex Kantonalverbands Schwyz (SKSZ)“ beschäftigte 2014 den Vorstand des SKSZ und die zehn in den Gemeinden verankerten Basisorganisationen. Die Basisorganisationen arbeiten juristisch und finanziell eigenständig, während der Kantonalverband die Entwicklung der Spitex im Kanton Schwyz aktiv unterstützt und mitgestaltet, auch gegenüber Behörden und anderen Dienstleistern. Der SKSZ steht nun vor verschiedenen Herausforderungen, allen voran die demographische Entwicklung, die um 2035 140 % mehr über 80-jährige erwartet. Das Ziel der Spitex ist es, die Abhängigkeits- und Pflegebedürftigkeitsrate zu senken, ihre Klienten in der Selbständigkeit zu unterstützen, damit sie möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben können. „Menschen können lernen, solange sie leben. Auch Demenzerkrankte!“ schreibt Stefan Knobel im Jahresbericht.

Ein weiterer Schwerpunkt der DV war das Projekt „Einheitliche Kostenrechnung und Kennzahlen“. Die Empfehlungen der 2013 erarbeiteten Studie der Hochschule Luzern wurden analysiert. Dabei ging es in erster Linie um die neue Pflegefinanzierung, höhere Kostentransparenz und bewusstere Kostensteuerung aller Leistungserbringer. Erste Optimierungen für eine einheitliche Leistungserfassung aller Basisorganisationen wurden vorgenommen, die Arbeit wird 2015 weitergeführt.

Ausblick 2015: Förderprogramm Socius

Ältere Menschen sollen die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um möglichst selbständig leben zu können. Das ist das Ziel des Förderprogramms Socius der AgeStiftung. In einem Auswahlverfahren haben zehn Projekte Aufnahme im Programm gefunden, darunter das Gemeinschaftsprojekt „Integrierte Altersversorgung im Kanton Schwyz“ der Krankenhausgesellschaft Schwyz und des SKSZ. Dieser positive Bescheid wurde erst vor wenigen Tagen bekannt. Das Projekt sieht vor, zentrale Anlaufstellen für ältere Menschen zu verwirklichen, die Leistungen von Spitex, Pflegeheimen, Spitälern und weiteren Anbietern aufeinander abstimmen. Alle kennen den Preis, aber „es braucht im Kanton Schwyz eine Werte-Diskussion“, führt Stefan Knobel aus.

Noch etwas Erfreuliches: Auf den „Sonderbeitrag“-Gutscheinen der Schwyzer Kantonalbank wurde die Spitex unter 12 zur vorgeschlagenen Organisationen am dritthäufigsten gewählt. Nicht weniger als 6'174 mal fliessen Fr. 10.-- in die SKSZ-Kasse und zeigen den starken Rückhalt in der Bevölkerung.

Präsident geht nach 12 Jahren

Pius Bürgler aus Illgau widmete der Spitex während der vergangenen zwei Jahrzehnte sehr viel Zeit, 12 Jahre davon als Präsident des SKSZ. Sein langjähriges, unermüdliches Schaffen wurde von mehreren Versammlungsteilnehmenden persönlich und herzlich verdankt. Gerührt nahm er die Ehrungen entgegen, die Spitex war für ihn offen-

sichtlich eine Herzensangelegenheit. Als neuer Präsident wurde der seit einem Jahr amtierende SKSZ-Vizepräsident und gegenwärtige Präsident der Spitex Obermarch, Stefan Knobel aus Schübelbach, einstimmig gewählt. „Im Kanton Schwyz müssen wir kantonal denken und lokal handeln“, erklärt Knobel. Auch will er aufzeigen, in einer Zeit allgemeiner Sparmassnahmen, dass die Spitex nicht Teil des Problems sondern Teil der Lösung ist. Alle weiteren Vorstandsmitglieder stellten sich erfreulicherweise für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Als neues Mitglied wird Ursula Stäuble in den Vorstand gewählt.

Bildlegende:

links im Bild scheidender SKSZ-Präsident, Pius Bürgler, rechts im Bild neu gewählter SKSZ-Präsident, Stefan Knobel

